

## Grundseminar Hospizarbeit

Das Grundseminar „Hospizarbeit“ umfaßt fünf Wochenenden, jeweils von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag (zwei Übernachtungen).

### Referenten:

#### **Manfred Hillmann**

Dipl. Soz.Päd., B.A. (Phil.), Logotherapeut

#### **Antonia Gruber**

Hospizhelferin, Mitbegründerin der Hospiz-Hilfe Meppen e.V., ehrenamtliche Krankenhauseel-sorgerin

An einigen Wochenenden können Gastreferenten dabei sein. Ein Besuch des stationären Hospizes St. Veronika, Thuine ist geplant.

### Termine:

1. Wochenende: 09.11. – 11.11.2018
2. Wochenende: 07.12. – 09.12.2018
3. Wochenende: 25.01. – 27.01.2019
4. Wochenende: 22.02. – 24.02.2019
5. Wochenende: 22.03. – 24.03.2019

(freitags 15 Uhr bis sonntags 13 Uhr)

Stand: 01/2018 Änderungen vorbehalten

Veranstaltungsort: Gästehaus St. Agnes, Thuine

### Teilnahmegebühr:

Die Eigenbeteiligung für den gesamten Kurs beträgt pro Teilnehmer/in 290,00 Euro (inkl. 10 Übernachtungen, Vollverpflegung).

### Anfragen und Anmeldung:

Hospiz-Hilfe Meppen e.V.

Ludmillenstr. 4 - 6

Tel. (0 59 31) 84 56 80

oder über das Anmeldeformular auf unserer

Webseite: [www.hospiz-meppen.de](http://www.hospiz-meppen.de)

## Die Lebensernte sehen



*„Im Allgemeinen sehen die Menschen immer nur die Stoppelfelder der Vergänglichkeit. Was sie übersehen, sind die vollen Scheunen des Vergangenseins. In den Scheunen haben sie längst schon ihre Lebensernte eingebracht, und nichts und niemand kann das aus der Welt schaffen, was sie dort niedergelegt, deponiert, aufbewahrt haben, aufgeboben haben.“*

Viktor E. Frankl

Bild: Vincent van Gogh: Die Ebene „La Crau“ bei Arles mit Montmajour im Hintergrund, 1888



in Zusammenarbeit mit



Sterbebeistand und Trauerbegleitung

## Grundseminar Hospizarbeit 2018

---

Hospiz-Hilfe Meppen e.V.

Tel. (0 59 31) 84 56 80

E-Mail: [hospiz-meppen@gmx.de](mailto:hospiz-meppen@gmx.de)

Internet: [www.hospiz-meppen.de](http://www.hospiz-meppen.de)

# Hospizhelfer/in

Die Hospiz-Hilfe Meppen e.V. bietet ambulante Hospizarbeit an. Dies umfaßt sowohl die Begleitung Schwerstkranker und Sterbender als auch die Begleitung trauerender Menschen.

Hospizhelfer/innen sind Menschen, die sich für diese Aufgaben interessieren und sich auf ehrenamtlicher Basis engagieren möchten. Oft sind das Laien, die selbst einen Angehörigen begleitet und eine Trauererfahrung gemacht haben. Oder es sind Menschen aus helfenden Berufen (Krankenpfleger/innen, Altenpfleger/innen, Sozialpädagogen, Ärzte), die sich der Hospizarbeit widmen möchten.

Das Grundseminar bietet auch die Möglichkeit, selbst noch einmal zu überprüfen, ob oder in welchem Rahmen sich jemand in der praktischen Hospizarbeit engagieren möchte.

Nach Abschluß des Grundseminars bietet die Hospiz-Hilfe Meppen e.V. regelmäßig weitere Fortbildungsveranstaltungen an (in der Regel in Form von Vorträgen und Tagesseminaren). Außerdem gibt es regelmäßige Treffen der Hospizhelfer/innen und ein Supervisionsangebot.

Die Erfahrung zeigt, daß Menschen, die sich der Hospizarbeit widmen, auch selber viel dabei gewinnen. Sie gewinnen an Lebenserfahrung und formen ihre Persönlichkeit durch die praktische Arbeit. Die Auseinandersetzung mit existentiellen Themen wie Sterben, Tod und Trauer führt zu mehr Selbstsicherheit und zu einem bewußteren Lebensvollzug.

# Inhalte des Seminars

## 1. Persönlichkeits- und erlebnisorientierte Inhalte

- Reflexion des persönlichen Lebensweges
- Auseinandersetzung mit anderen Lebensstilen
- Eigene Einstellung zu Erleben, Gesundheit und Krankheit
- Umgang mit Krisen und Veränderungen im Leben
- Die eigene Art, abschiedlich zu leben
- Eigenes Erleben und Einstellung zum Sterben und Tod, zu Ängsten und Hoffnungen
- Trauer - Trauererleben - Trauerwege
- Weltanschauung und Glaube
- Kommunikationsverhalten (Nähe und Distanz, sprachliche und nichtsprachliche Begegnung, Konfliktfähigkeit)

**„Ich glaube, daß das Ziel der Hospiz-Bewegung genau darin besteht, den Menschen das Gefühl zu geben, geborgen oder sicher zu sein, wie auch immer man es nennen möchte – sicher genug, um sich den unangenehmen Gefühlen zu stellen, die sie vielleicht plagen, sicher genug auch um die Dingen hinter sich zu lassen, mit denen sie nicht zufrieden sind, und auch sicher genug, um das Gefühl zu haben, den Schmerz, die Atemnot und alles andere bewältigen zu können.“**

Cicely Saunders

# Inhalte des Seminars

## 2. Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten

- Krankheitsbilder
- Palliativpflege
- Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Auogenes Training
- Fragen des sozialen Umfeldes
- Rechtliche Fragen (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht)
- Zusammenarbeit im therapeutischen Team
- Krisenverhalten und Krisenintervention
- Kommunikation - Gesprächsführung – Ausdrucksmöglichkeiten
- Hospizidee - Grundzüge der Hospizarbeit - Geschichte und Kultur des Sterbens
- Rituale, Ritus und Spiritualität
- Sterbehilfe – Euthanasie

**„Wer das Sterben jedoch als eine Chance von vielen Chancen dieses Lebens begreift, der befindet sich auf dem Wege, das Leben zu begreifen, zu lernen, was verlorene und wiedergefundene Liebe zum Leben ist.“**

Franco Rest